Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Cham 2022

Amberg-Sulzbach

Neumarkt i.d.OPf.

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Schwandorf

Tirschenreuth

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2022
Ländliche Entwicklung im Landkreis Cham

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In der Oberpfalz gestalten wir derzeit in rund 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von knapp 31 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 20,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Cham erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 68 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von fast 5,8 Millionen Euro, die mit rund 4,0 Millionen Euro gefördert wurden. In 25 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Cham.

Kurt Hillinger
Leiter des Amtes

Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 7

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 8

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 14

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 20

Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung 25
Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung 26
Die Ämter für Ländliche Entwicklung 27
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung 28
Das Amt für Ländliche Enwicklung Oberpfalz 29
Impressum 30

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln - dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Mit z.B. zwei Ländlichen Kernwegenetzen verbessern elf Gemeinden aus zwei Integrierten Ländlichen Entwicklungen die Agrarstruktur. Ländliche Kernwegenetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

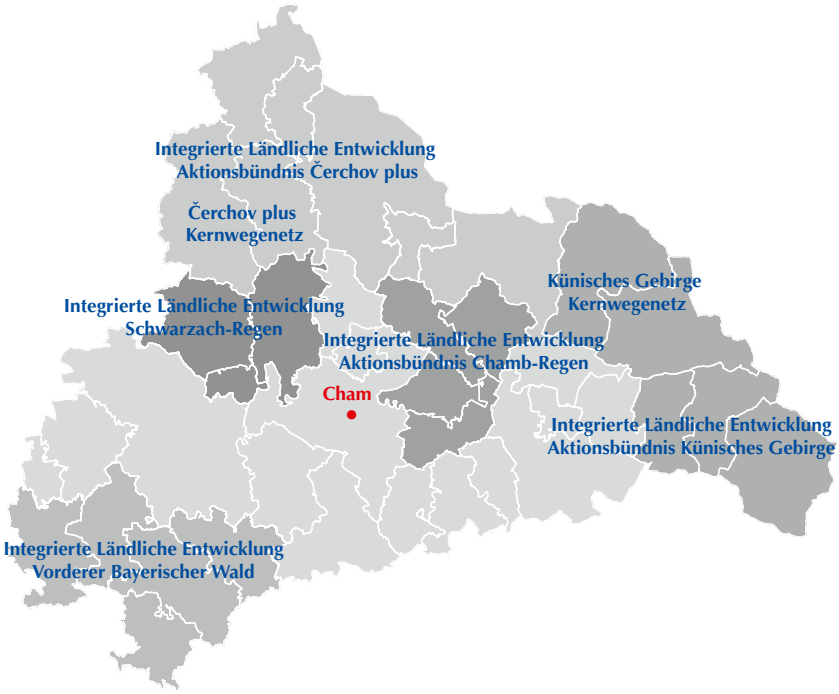
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die 2021 eingeleitete einfache Dorferneuerung Rimbach 3. Im Rahmen der Initiative Innen statt Außen soll dort die „Pension Sonnenhof", ein innerörtlicher Leerstand, saniert und umgebaut werden, so dass eine ambulant betreute Wohngemeinschaft entsteht. Alleinstehende Senioren und pflegebedürftige Personen können dadurch im Ort bleiben. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie Leerstand umnutzen. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Die Initiative boden:ständig greift mit dem Schutz vor Erosionen und dem Schutz vor Überschwemmungen nach Starkregenereignissen gleich mehrere aktuelle Themen auf.

Landkreis Cham	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	5
Ländliches Kernwegenetz	2
Dorferneuerung	23
Flurneuordnung	13
Freiwilliger Landtausch	11
Ländlicher Straßen- und Wegebau	12
boden:ständig	2
Summe	68



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In sieben Projekten kooperieren im Landkreis 24 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in fünf Integrierten Ländlichen Entwicklungen und zwei Ländlichen Kernwegenetz-Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aktionsbündnis Čerchov plus	360	25000	7 Kommunen: Stadt Furth im Wald, Gleißenberg, Stadt Rötz, Schönthal, Tiefenbach, Treffelstein, Stadt Waldmünchen 53 weitere Kommunen in der Tschechischen Republik
Aktionsbündnis Chamb-Regen	101	9000	4 Kommunen: Arnschwang, Chamerau, Runding, Weiding
Aktionsbündnis Künisches Gebirge	242	14000	5 Kommunen: Arrach, Markt Eschlkam, Markt Lam, Lohberg, Markt Neukirchen b.Hl.Blut 7 weitere Kommunen in der Tschechischen Republik: Chudenín, Dešenice, Hamry, Nyrsko, Strážov, Všeruby, Janovice nad Úhlavou
Schwarzach-Regen	97 von 441	5400 von 27000	3 Kommunen: Pemfling, Pösing, Markt Stamsried 7 weitere Kommunen im Landkreis Schwandorf: Bodenwöhr, Markt Bruck i.d.OPf., Dieterskirchen, Markt Neukirchen-Balbini, Stadt Neunburg vorm Wald, Markt Schwarzhofen, Thanstein
Vorderer Bayerischer Wald	176 von 379	11500 von 27700	5 Kommunen: Markt Falkenstein, Michelsneukirchen, Rettenbach, Wald, Zell 5 weitere Kommunen im Landkreis Regensburg: Altenthann, Bernhardswald, Brennberg, Wiesent, Stadt Wörth a.d.Donau
Summe	976	64900	24 Kommunen

Ländliches Kernwegenetz		
Projekte	km²	Städte, Märkte und Gemeinden
Čerchov plus Kernwegenetz	2	7 Kommunen: Stadt Furth im Wald, Gleißenberg, Stadt Rötz, Schönthal, Tiefenbach, Treffelstein, Stadt Waldmünchen
Künisches Gebirge Kernwegenetz	7	4 Kommunen: Markt Eschlkam, Markt Lam, Lohberg, Markt Neukirchen b.Hl.Blut
Summe	9	11 Kommunen

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über eine Veranstaltung und ein Projekt zum Thema Biodiversität wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Aktionsbündnis Čerchov plus

In der ersten Jahreshälfte 2021 haben die sieben Kommunen des Aktionsbündnisses Čerchov plus einen Schwerpunkt auf das Thema „Siedlungsmanagement" gelegt. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement des Landkreises Cham eine digitale Werkstattgesprächsreihe unter dem Titel „Siedlungsmanagement – vom Leerstandstool zur Strategie?" durchgeführt. Themen waren Innenentwicklung und Ortskernvitalisierung, Nahversorgung, das Modellprojekt „Digitaler Landgenuss im Landkreis Cham" sowie Coworking auf dem Land. Weitere Themen sollen 2022 folgen. Zum Ende des Jahres 2021 konnte im Rahmen der Schlüsselmaßnahme „Erkenn- und Erlebbarkeit der Region" die Kennzeichnung von 28 sogenannten Identitätsorten im gesamten ILE-Gebiet abgeschlossen werden (LEADER-Förderung). Die ILE hat 2021 erstmals das Regionalbudget beantragt. Es wurden 13 Projekte aufgenommen und umgesetzt. In grenzüberschreitender Kooperation wird bis Anfang 2022 ein deutsch-tschechisches Strategiepapier (INTERREG-Förderung) in gemeinsamen Workshops erarbeitet. Es soll die konzeptionelle Grundlage für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der neuen EU-Förderperiode bilden. Darüber hinaus werden Verfahren, Vorhaben und Initiativen der Ländlichen Entwicklung fortgesetzt bzw. neu gestartet. Die ILE Aktionsbündnis Čerchov plus wird auch 2022 das Regionalbudget beantragen, um damit Kleinprojekte in der Region zu unterstützen.

Aktionsbündnis Chamb–Regen

Das Aktionsbündnis Chamb-Regen setzt sich aus den vier Gemeinden Arnschwang, Chamerau, Runding und Weiding zusammen. Die gemeinsame Zusammenarbeit der Kommunen hat sich erfolgreich etabliert. Im Jahr 2020 nutzte die ILE erstmals das neue Instrument Regionalbudget. Aufgrund der guten Resonanz der Vereine wurde das Regionalbudget auch 2021 wieder angeboten. Im Rahmen der Förderung werden Kleinprojekte unterstützt, die den Zielen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes entsprechen. Damit konnten 17 Kleinprojekte realisiert werden, darunter auch die Neugestaltung von fünf Spielplätzen. Insgesamt wurde ein Bauvolumen von rund 140000 Euro erfolgreich umgesetzt. Auch im Jahr 2022 nimmt die ILE am Programm des Regionalbudgets teil.

Aktionsbündnis Künisches Gebirge

Im ersten halben Jahr 2021 waren in der Region des Künischen Gebirges keine traditionellen ländlichen sowie grenzüberschreitenden Veranstaltungen aufgrund der Pandemielage möglich und die geplanten Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Schulen, Vereinen und Gemeinden konnten nicht stattfinden (Bayerisch-Böhmischer Abend, Kindercamp, grenzüberschreitende Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten, Radltage, Ausstellungen usw.). Bereits genehmigte EUREGIO-Projekte konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht umgesetzt werden. Trotz dieser Situation hat sich das Aktionsbündnis bemüht, seine Vorhaben umzusetzen und sich auf neu entstandene Aufgaben zu konzentrieren. 2021 begann ein Evaluierungsprozess in der ILE, das Regionalbudget wurde erfolgreich genutzt. Auch weitere Maßnahmen ein-

zelner Gemeinden mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz konnten vorbereitet und realisiert werden. Weiter besteht mit dem Regionalmanagement des Landkreises Cham enger Kontakt und Austausch, insbesondere beim Siedlungsmanagement, im öffentlichen Verkehr sowie bei weiteren Projekten. Das Aktionsbündnis Künisches Gebirge war intensiv beschäftigt, zweisprachige Informationsmedien zu erstellen. Der Deutsch-Tschechische Austausch ist ein besonderes Anliegen dieser grenzüberschreitenden ILE – beispielsweise wurden 2021 ein Begegnungstreffen mit tschechischen Freunden auf dem Osser sowie mehrere Bildungsseminare durchgeführt. Kooperiert wird zudem bei verschiedenen Maßnahmen im touristischen Bereich.

Schwarzach-Regen

Ein wichtiges Thema der ILE Schwarzach-Regen ist die nachhaltige Sicherung der Gesundheitsversorgung in der Region. Im Rahmen der Konzeptphase des Bundesförderprogramms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde das Smarte Gesundheitsnetzwerk Schwarzach-Regen aufgebaut. Gemeinsam mit zahlreichen Akteuren wurden verschiedene Projektideen für innovative Lösungen in der Gesundheitsversorgung entwickelt. Da das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz in der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung viel Potenzial sieht, wurde die Personalstelle der Koordinatorin bis Jahresende 2021 gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt war das Regionalbudget – im Jahr 2021 konnten zwölf Kleinprojekte realisiert werden. Damit konnten seit Inanspruchnahme dieses Förderprogrammes bereits 25 Maßnahmen in der Region umgesetzt werden. Diesem positiven Mehrwert begründet, hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft auch für das Jahr 2022 wieder einen Antrag auf Förderung des Regionalbudgets gestellt. Darüber hinaus wurden Treffen mit den Geschäftsstellenleitern, Bauhofleitern, Jugend- und Seniorenbeauftragten sowie Touristikern organisiert. Daraus resultierend ergaben sich verschiedene Projektansätze. Im Jahr 2022 wird daran angeknüpft und erste Maßnahmen werden umgesetzt. Die Erstellung eines Kernwegekonzeptes ist den Mitgliedskommunen ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Zudem wird im Jahr 2022 eine Zwischenevaluierung des ILE-Prozesses stattfinden.

Vorderer Bayerischer Wald

Die ILE Vorderer Bayerischer Wald geht zielgerichtet die Umsetzung der Handlungsfelder ihres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) an. Hierfür trafen sich die zehn Mitgliedsgemeinden an acht Terminen, um die gemeinsamen Herausforderungen zu erörtern, Ziele herauszuarbeiten und Maßnahmen umzusetzen. So wurde nach der Neukonzeption der Tourismusbroschüre die Homepage „Urlaubsgebiet Vorderer Bayerischer Wald" komplett überarbeitet und der neuen Corporate Identity angepasst. Für den Aktionstag „Bäuerliche Landwirtschaft" im Herbst 2022 sind bereits über ein Jahr vorher die Planungen und organisatorischen Vorarbeiten angelaufen. Die Region merkt mittlerweile die Auswirkungen der Klimaerwärmung. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wird die ILE selbst sehr aktiv und stellt hierfür einen Klimaschutzmanager ein. Auch das soziale Miteinander liegt den ILE-Gemeinden sehr am Herzen. So wurde ein Netzwerk der Seniorenbeauftragten gegründet und die Sommerferienbetreuung der Kinder wird nun gemeinsam organisiert. Für die Erstellung und Umsetzung eines Kernwegenetzkonzeptes gingen die ILE-Bürgermeister sogar in eine Klausurtagung. Um das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst gut

und günstig in Schuss zu halten, werden die Sanierungsarbeiten zukünftig in einem gemeinsamen Leistungsverzeichnis ausgeschrieben. Mit dem Regionalbudget konnten 13 tolle Projekte mit Förderbeträgen zwischen 650 und 10000 Euro umgesetzt werden.

Oberpfälzer ILE-Tag

Interessante Einblicke in die vielfältigen Projekte der Integrierten Ländlichen Entwicklung zum Thema Biodiversität gab es für die Teilnehmer des Oberpfälzer ILE-Tages 2021. Akteure der interkommunalen Zusammenarbeit und Ansprechpartner des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz kamen Anfang Oktober im Tagungszentrum der Burg Falkenberg zusammen, um sich zu vernetzen und auszutauschen – eine Plattform zur gegenseitigen Inspiration. Der ILE-Tag stand unter dem Titel „Vom Alleinstellungsmerkmal zum Muss: Projektvielfalt zum Thema Biodiversität". Passend dazu stellten verschiedene Redner beispielgebende Maßnahmen aus ihren Projekten vor und zeigten damit den Teilnehmern des ILE-Tages mögliche Anknüpfungspunkte für ihre Arbeit auf. Vertieft wurden die Erkenntnisse einige Tage später in einem Arbeitstreffen der ILE-Umsetzungsbegleiter in Waldsassen.

Ländliches Kernwegenetz

Čerchov plus Kernwegenetz

Ziel des Kernwegeverfahrens ist der bedarfsgerechte Ausbau eines zukunftsorientierten, gemeindeübergreifenden und multifunktionalen Hauptwirtschaftswegenetzes. Die Städte Furth i.Wald, Rötz und Waldmünchen und die Gemeinden Gleißenberg, Schönthal, Tiefenbach und Treffelstein als Mitglieder des Aktionsbündnisses Čerchov plus sind an diesem Flurneuordnungsverfahren beteiligt. In Kombination mit Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Ökologie werden in diesem Flurneuordnungsverfahren die Voraussetzungen zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der land- und forstwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft geschaffen. Im Jahr 2020 konnten die Kernwege in Rötz, Treffelstein und Waldmünchen zum Abschluss gebracht werden, 2021 der zusammenhängende interkommunale Kernweg Gleißenberg – Furth im Wald. Der Kernweg in Schönthal befindet sich derzeit in der Endphase der Baumaßnahme. Den Abschluss des Verfahrens wird der Ausbau eines Weges auf dem Gemeindegebiet Tiefenbachs bilden.

Künisches Gebirge Kernwegenetz

Unterdimensionierte, erneuerungsbedürftige und oftmals an Gemarkungs- und Gemeindegrenzen endende Wege kennzeichnen derzeit das landwirtschaftliche Wegenetz. In der ILE Aktionsbündnis Künisches Gebirge liegt ein „Ländliches Kernwegenetzkonzept" mit Hauptwirtschaftswegen von insgesamt rund 190 km vor. In der Gemeinde Lohberg und in den Märkten Eschlkam, Lam und Neukirchen b.Hl.Blut konnte der Ausbau von jeweils einem Kernweg sowie die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen komplett abgeschlossen werden. Dadurch konnte die vielfach engräumige Verkehrsinfrastruktur auch in Bezug auf die Verkehrssicherheit verbessert werden. Die ausgebauten Kernwege tragen zur Entwicklung der Kommunen und der Landwirtschaft bei. Die Gemeinde Lohberg sowie die Märkte Lam, Eschlkam und Neukirchen b.Hl. Blut haben zudem für das Kernwegenetz 2 der ILE Künisches Gebirge Wege gemeldet, die nicht mehr den

aktuellen Anforderungen genügen und daher ausgebaut werden müssen. Das Verfahren wurde Ende 2021 eingeleitet. Da der Planungsvertrag mit dem Verband für Ländliche Entwicklung bereits im Vorgriff auf die Anordnung des Verfahrens geschlossen werden konnte, wurde in 2021 bereits mit den konkreten Planungen zum Ausbau der Wege begonnen.

Biodiversität

Grünes Band Oberpfalz – Tschechische Republik

In der Oberpfalz verläuft der ehemalige Grenzstreifen zwischen Ost und West, das „Grüne Band", durch Teilbereiche von fünf benachbarten Gemeindeallianzen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Im Landkreis Cham sind dies das Aktionsbündnis Čerchov plus sowie das Aktionsbündnis Künisches Gebirge. In beiden ILE-Trägergruppen wurden die Ergebnisse der 2020 veröffentlichten Machbarkeitsstudie vorgestellt. Die Studie schlägt eine Reihe von Maßnahmen zur kulturell-touristischen Aufwertung des Grünen Bandes und zur Verbesserung der Artenvielfalt vor. Das Künische Gebirge ist dabei ein Schwerpunkt zum Erhalt des Auerwilds und von Bergwäldern, -wiesen und Mooren. Im Gebiet um den Čerchov soll die Grenze zudem durch die Restaurierung von touristischer Infrastruktur und durch Kunst entlang der Grenze erlebbar gemacht werden. Diese Zielsetzung kann vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz durch das ILE-Regionalbudget, durch die Schaffung von Landschaftselementen oder dem Instrument des Freiwilligen Landtausches unterstützt werden.

Neue Projekte

Die Integrierten Ländlichen Entwicklungen Aktionsbündnis Čerchov plus, Aktionsbündnis Chamb-Regen sowie das Aktionsbündnis Künisches Gebirge möchten im Jahr 2022 das Regionalbudget nutzen und damit zahlreiche Kleinprojekte in ihren Regionen unterstützen. Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte in Ortschaften mit bis zu 10000 Einwohnern durchgeführt werden, die der Umsetzung des jeweiligen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20000 Euro nicht übersteigen.

Für 2022 ist, sofern die entsprechenden Fördermittel verfügbar sind, die Einleitung der Flurneuordnung Künisches Gebirge (Kernwegenetz) in der Kommune Lohberg geplant.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 28 Dörfern von 17 Gemeinden des Landkreises durch 23 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in zwölf Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Arnschwang	Planung	1970	1
Döfering	Bauphase	450	3
Erpfenzell	Planung	350	1
Gleißenberg	Bauphase	850	1
Grafenwiesen	Bauphase	970	1
Haag	Planung	150	1
Haibühl	Planung	400	1
Neukirchen b.Hl.Blut	Bauphase	3700	1
Ottenzell	Planung	300	1
Pösing	Planung	1000	1
Postfelden	Planung	150	1
Rettenbach	Planung	350	1
Rimbach	Planung	1830	1
Rötz	Planung	3490	1
Runding	Bauphase	2320	1
Schönthal	Bauphase	1950	1
Stamsried	Bauphase	1400	1
Thurauer Mühle	Planung	50	1
Tiefenbach	Planung	870	1
Untertraubenbach	Fertigstellung	600	1
Voggendorf	Fertigstellung	220	3
Willmering	Bauphase	1200	2
Zandt	Planung	1900	1
Summe 23		26470	28

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Döfering, Gemeinde Schönthal

Die Baumaßnahmen in der Dorferneuerung Döfering II sind abgeschlossen. Mit der Neugestaltung des Spielplatzes in Döfering ist ein qualifizierter baulicher Abschluss erfolgt. Es wurden unter anderem eine Spielkombination mit Rutsche, Hängebrücke und Kletterwand sowie ein Federwippgerät aufgestellt. Ferner wurde 2021 der Wunschtermin abgehalten und es laufen die vorbereitenden Arbeiten zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes.

Erpfenzell, Markt Falkenstein

Ende 2019 wurde die einfache Dorferneuerung Erpfenzell eingeleitet. Ziel der Dorferneuerung ist die Neugestaltung des Dorfplatzes und des Wiesengrabens sowie der Erhalt und die Pflege ortsbildprägender Bäume. Der Dorfplatz mit Feuerwehrhaus und Dorfweiher ist das Zentrum des Ortes, durch seine Aufwertung soll ein neuer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und ein naturnaher Dorfweiher geschaffen werden. Daneben dient der Dorfteich auch als Löschwasserspeicher für die Freiwillige Feuerwehr. Im Frühjahr 2020 konnten sich die Bürger von Erpfenzell bei einer Informationsveranstaltung über den aktuellen Planungsstand der Ortsmitte und die Möglichkeiten der Privatförderung informieren. Im Jahr 2021 konnte das wasserrechtliche Verfahren in Bezug auf den Dorfweiher abgeschlossen werden. 2022 soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Gleißenberg

Im Rahmen der Aktion „40 Dorflinden für 40 Jahre Dorferneuerung" wurde im Oktober 2021 eine von sieben Dorflinden in der Oberpfalz in Gleißenberg gepflanzt. Die Jubiläumslinde erhielt einen präsenten Platz im Meranpark, der im Rahmen der Dorferneuerung angelegt wurde und mit seinen zahlreichen Spielmöglichkeiten für Kinder, einem Kneippbecken, einem Wasserspielplatz, einer Holzkegelbahn, aber auch naturnah gestalteten Bereichen mit Obstbäumen und einem Bauerngarten aus Gleißenberg nicht mehr wegzudenken ist. Auch zahlreiche weitere öffentliche und private Maßnahmen haben in den letzten Jahren das Ortsbild sehr positiv entwickelt. Daher wurde Gleißenberg auch für die Lindenpflanzung ausgewählt. Anfang 2022 wird die einmalige Gemeinschaftsaktion „Blüten für Alle – Artenvielfalt durch Dorferneuerung" durchgeführt. Kostenloses Saatgut, Sträucher sowie Laub- und Obstbäume sollen die Gärten im Ort noch mehr aufblühen lassen.

Grafenwiesen

Mit der Umgestaltung und dem Ausbau der Berghäuser Straße sowie der Renaturierung des Totenbaches im Ortskern wurden alle baulichen Maßnahmen im Verfahren abgeschlossen. Zusätzlich hat die Gemeinde die Umgestaltung des Einmündungsbereiches Schönbuchener Straße – Rathausplatz mit Mitteln des

ELER-Programms erfolgreich umgesetzt. Die Abmarkung der neuen Grundstücksgrenzen wurde vor Ort mit den Teilnehmern besprochen. Als Nächstes erfolgt die Ausarbeitung des Flurbereinigungsplanes. Hierzu werden im Jahr 2022 die Teilnehmer des Verfahrens zu einem Wunschtermin geladen. Bei diesem Termin werden nochmals offene Fragen zu veränderten Grundstücksgrenzen geklärt.

Ottenzell und Haibühl, Gemeinde Arrach

In den beiden Arracher Ortsteilen Ottenzell und Haibühl wurden Ende 2018 zwei einfache Dorferneuerungen eingeleitet. Es fanden zahlreiche Arbeitskreissitzungen statt, in denen die Bürger ihre Ideen einbringen und an den Planer herantragen konnten. Die erste Maßnahme in der Umsetzung war 2020/21 der dorfgerechte Ausbau der Hohenwarther Straße in Ottenzell. Dabei waren eine Verkehrsberuhigung und die Entschärfung von Gefahrenstellen besonders wichtig.

In Haibühl läuft die Planung zum Neubau einer Veranstaltungshalle für Vereine und gemeindliche Veranstaltungen. Die Aufwertung des Dorfplatzes und die Umgestaltung des Umfelds um das alte Rathaus sollen künftige Maßnahmen in der Dorferneuerung sein.

Pösing

Nach einem erfolgreichen Dorferneuerungsseminar mit zahlreichen Pösinger Bürgern im Jahr 2019 konnte im Frühjahr 2020 die einfache Dorferneuerung Pösing 8 eingeleitet werden. Als Kernmaßnahme der Dorferneuerung wird der Vorplatz der ehemaligen Schule (Bürgerhaus) neugestaltet und zu einem Treffpunk entwickelt. Mit dem Bau wurde bereits im Herbst 2020 begonnen. Zusätzlich wird der Umgriff des Platzes aufgewertet, dazu gehören Gehwege, Straßen und die Parkerneuerung. Damit soll das Gesamterscheinungsbild der Ortschaft positiv entwickelt werden. 2021 konnten die Baumaßnahmen abgeschlossen werden. Durch die vielfältige Bepflanzung des neugestalteten Eingangs- und Vorbereiches zum Bürgerhaus wird dieser auch als Bürgerhausgarten bezeichnet.

Rettenbach

Mit der Anordnung des Verfahrens Ende 2021 beginnt nun die Dorferneuerung offiziell. Der Auftakt für die Dorferneuerung Rettenbach waren eine Informationsveranstaltung und ein gemeinsamer Ortsrundgang mit den Bürgern im Oktober 2018. Im Anschluss daran folgte ein zweitägiges Dorferneuerungsseminar. Im Seminar definierten die Teilnehmer gemeinsame Ziele für die Entwicklung Rettenbachs und erarbeiteten Maßnahmen, die im Rahmen der Dorferneuerung umgesetzt werden sollen. Im Jahr 2019 wurden die Maßnahmen in mehreren Arbeitskreissitzungen konkretisiert. Zudem fand im Februar 2019 für interessierte Bürger eine Informationsfahrt zu den Dorferneuerungsverfahren Steinberg am See, Waldthurn und Gleiritsch statt. Im November 2019 wurden den Rettenbacher Bürgern die wesentlichen Inhalte des Dorferneuerungsplanes vorgestellt. Nach dessen Fertigstellung wurde das Verfahren im Dezember 2021 eingeleitet.

Rimbach

Die Gemeinde Rimbach erwirbt die seit 2018 leerstehende Pension Sonnenhof von 1973 und möchte diese zu einer betreuten Wohngemeinschaft umnutzen. Das Gebäude muss saniert, modernisiert und der neuen Nutzung entsprechend umgebaut und erweitert werden. Die Anlage liegt unmittelbar am Ortskern und zudem direkt am intensiv genutzten Sportplatz von Rimbach. Somit können die künftigen Bewohner am regen Ortsgeschehen teilhaben. Es entstehen zwölf Apartments mit jeweils einer überdachten Südloggia, zudem eine Gemeinschaftsküche, ein großzügiger heller Gemeinschaftsbereich, eine großzügige Gemeinschaftsterrasse pro Stockwerk und ein Aufzug zur barrierefreien Erschließung. Im Kellergeschoss wird neben Lagermöglichkeiten und Haustechnik zudem die Möglichkeit für eine Physiotherapiepraxis geschaffen. Hervorzuheben ist die Sensibilität beim baulich-planerischen Eingriff in das Bestandsgebäude sowie die gelungene architektonische Transformation eines typischen 70er-Jahre-Baus in eine zeitgemäße moderne Architektur. Nutzungsspezifisch und dorfgerecht sollen die Außenanlagen gestaltet werden. Die Planungen sind weitestgehend abgeschlossen, der Baubeginn soll 2022 folgen. Das Projekt leistet einen enormen Beitrag zur Aufwertung und Belebung des Ortskernes von Rimbach.

Stamsried

In der Dorferneuerung Stamsried II konnte im Jahr 2021 die Neugestaltung des Marktplatzes mit allen Seitenbereichen und der Restaurierung der Denkmäler abgeschlossen werden. Die Mariensäule erhielt eine professionelle Reinigung und erstrahlt in neuem Glanz. Der Brunnen wurde unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange wieder aufgebaut. Zusammen mit den nun ebenso fertiggestellten Seitenbereichen zeigt sich der Marktplatz jetzt von seiner neuen Seite und ist, nach der langen Bauphase, wieder der Treffpunkt für die Stamsrieder Bürger. Zur weiteren Abwicklung des Dorferneuerungsverfahrens wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt und in die Verfahrensunterlagen eingearbeitet.

Thurauer Mühle, Gemeinde Schönthal

2018 wurde das Dorferneuerungsvorhaben Thurauer Mühle eingeleitet. Das denkmalgeschützte, an der Schwarzach gelegene Mühlenanwesen samt Nebengebäude soll in ein Kultur- und Naturzentrum mit kleiner Gastronomie umgebaut werden. Das Gebäude aus der Barockzeit um 1700 befindet sich derzeit im Innenausbau. Das Herzstück, die alte Mühlentechnik mit Sägegatter, wird derzeit restauriert, um sie künftig der Öffentlichkeit im neuen Gasthaus mit Außenanlage zu präsentieren. Neben dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz unterstützen weitere Fördergeber die Eigentümerfamilie bei der Umsetzung dieses einmaligen Projektes.

Tiefenbach

Die Gestaltung des Umfeldes der „Alten Schule" in Tiefenbach ist abgeschlossen. Eine hohe Stützmauer entlang der Hauptstraße wurde instand gesetzt und mit einer neuen Absturzsicherung versehen. Die darüber liegende Hangfläche erhielt eine neue Bepflanzung. 2021 wurde mit der energetischen Sanierung und

Neugestaltung der Außenhülle samt Dach der „Alten Schule" im Bereich der ehemaligen Turnhalle begonnen. In der ehemaligen Turnhalle ist auch das Theater „Spaßettl" beheimatet. Mit der Maßnahme soll das kulturelle Zentrum von Tiefenbach langfristig gestärkt werden. Das „Spaßettl" bereichert die Kulturarbeit in der Gemeinde und verbessert nachhaltig die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Ort und in der gesamten Region.

Neue Projekte

Für 2022 ist, sofern die entsprechenden Fördermittel verfügbar sind, die Einleitung von zwei Dorferneuerungen in den Kommunen Rötz und Schorndorf geplant.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 38 berichten wir nachfolgend über sechs Projekte: vier Flurneuordnungen, einen Freiwilligen Landtausch und ein Projekt boden:ständig.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Albernhof	Bauphase	120	30
Döfering	Bauphase	20	40
Flischbach	Fertigstellung	240	60
Flischberg	Fertigstellung	110	50
Gemeindeverbund Cham	Bauphase	920	690
Gleißenberg	Bauphase	40	100
Grafenwiesen	Bauphase	270	1320
Nößwartling-Zenching	Fertigstellung	70	20
Rötz	Planung	460	280
Schönthal	Fertigstellung	600	510
Stamsried	Bauphase	270	1110
Voggendorf	Fertigstellung	260	190
Willmering	Bauphase	60	70
Summe 13		3440	4470

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Asbach	Fertigstellung	14	3
Haus	Fertigstellung	23	3
Katzelsried	Fertigstellung	27	3
Öd	Planung	10	3
Pitzling	Planung	8	3
Regentalaue	Fertigstellung	3	4
Steegen	Planung	4	3
Steinlohe	Fertigstellung	33	26
Tiefenbach	Planung	7	5
Wald	Planung	1	3
Wolfersdorf	Planung	2	2
Summe 11		132	58

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Arnschwang	Fertigstellung	2	1
Arrach	Planung	1	1
Bad Kötzting	Planung	2	1
Falkenstein	Planung	1	1
Furth im Wald	Planung	1	1
Michelsneukirchen	Fertigstellung	2	1
Rettenbach	Planung	3	1
Rötz	Planung	1	1
Tiefenbach	Planung	2	1
Wald	Fertigstellung	1	1
Waldmünchen	Fertigstellung	1	1
Zell	Planung	2	1
Summe 12		19	12

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzepts	Fläche in Hektar	Ortschaften
Arracher Bach	Fertigstellung	440	1
Schorndorf	Planung	230	1
Summe 2		670	2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und das FlurNatur-Projekt Thierling wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Albernhof, Stadt Waldmünchen

Im Verfahren Albernhof wurde der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen mit anderen Behörden, Verbänden und Vereinen abgestimmt. Nach erfolgreicher Prüfung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz begann im Frühjahr 2020 seine bauliche Umsetzung. Diese wurde im Herbst 2021 abgeschlossen. Fünf Wirtschaftswege wurden – teils auf neuer, teils auf alter Trasse – ausgebaut. Ebenfalls wurden ökologische Maßnahmen zum Naturschutz und zur Landespflege umgesetzt. Weitergeführt wurde 2021 auch die Abmarkung und Vermessung des Verfahrensgebietes.

Gemeindeverbund Cham, Stadt Rötz, Gemeinde Tiefenbach, Gemeinde Treffelstein und Stadt Waldmünchen

Im Jahr 2020 erfolgte die Vermessung der letzten Wege im Neuordnungsverfahren Gemeindeverbund Cham. In den Kommunen Rötz, Tiefenbach, Treffelstein und Waldmünchen wurden in den vergangenen Jahren mehr als 40 Wege erneuert. Weiterhin erfolgte die Ausweisung von mehreren Hektar an Ausgleichsflächen für den Naturschutz. 2021 liefen umfangreiche Vorarbeiten für die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes – in diesem werden die Ergebnisse des Flurneuordnungsverfahrens für jeden Teilnehmer zusammengefasst.

Schönthal

Die letzten Vermessungen sind erledigt und einvernehmlich in die Flurbereinigungsunterlagen eingearbeitet. Alle Widersprüche von Beteiligten gegen das Verfahren konnten ausgeräumt werden. Derzeit befindet sich das Flurneuordnungsverfahren Schönthal in der Ausarbeitungsphase zur Ausführungsanordnung, die im Jahr 2022 vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz als Verwaltungsakt erlassen wird. Im Anschluss können das Grundbuch und das Kataster berichtigt werden. Letzte Maßnahmen, wie die Aufstellung von Insektenhotels zur Bereicherung des Naturhaushalts, wurden im Zusammenwirken mit den zwei örtlichen Schulen zum Abschluss gebracht.

Voggendorf, Gemeinde Grafenwiesen

Im Verfahren wurden 2021 die Änderungen zum Flurbereinigungsplan und der Genehmigung des Planes nach § 41 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) fortgeschrieben. Als letzte Maßnahme im Verfahren wurde auf einer gemeindeeigenen Fläche ein ca. 90 m langer, ökologischer Graben angelegt und mit gewässerbegleitenden Gehölzen bepflanzt. Das Wasser, das vorher durch eine Rohrleitung geführt wurde, kann nun wieder offen in einem naturnahen Bett fließen. Dadurch entsteht neuer Lebensraum für gewässertypische Tier- und Pflanzenarten. Auf der verbleibenden Fläche des Grundstücks wird ebenfalls wertvoller Lebensraum in Form von extensivem Grünland entwickelt. Die Ausgleichsmaßnahme dient der För-

derung von Biodiversität und dem Wasserrückhalt. 2022 sollen die Ausführungsanordnung und die finanzielle Abwicklung des Verfahrens erfolgen.

Freiwilliger Landtausch

Regentalaue, Stadt Cham und Gemeinde Pemfling

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz führte den Freiwilligen Landtausch Regentalaue 7 aus Gründen des Naturschutzes durch. Ökologisch wertvolle Flächen, die im Naturschutzgebiet Regentalaue liegen, gingen in den Besitz des Landkreises Cham über. Im Gegenzug erhielten die Landwirte Flächen, die sie landwirtschaftlich besser nutzen können. Durch den Tausch werden die Ziele des Pflege- und Entwicklungsplanes des Naturschutzgroßprojektes Regentalaue weiterentwickelt und das Pilotprojekt „Extensive Beweidung zur Förderung der Biodiversität im Wiesenbrütergebiet" effektiv umgesetzt.

boden:ständig

Arracher Bach, Gemeinde Falkenstein

Im Projektgebiet Arracher Bach wurde das Maßnahmenkonzept zum Projektabschluss in der Gemeinde vorgestellt und zusammen mit dem Einleitungsschreiben zur einfachen Dorferneuerung im Dezember 2019 übergeben. Derzeit werden Objektplanung und Wasserrechtsverfahren für die Nutzung des Dorfweihers zur Wasserrückhaltung erarbeitet. Die Umsetzung ist für das Jahr 2022 geplant.

FlurNatur

Thierling, Gemeinde Schorndorf

Die Gemeinde Schorndorf beabsichtigt die Umsetzung von vier Maßnahmen aus dem Konzept der Initiative boden:ständig. Dabei handelt es sich um die Anlage von naturnahen Gräben und eines Rückhaltebeckens. Ziele der Maßnahmen sind eine Erhöhung des Wasserrückhalts in der Flurlage östlich von Thierling sowie der Schutz des Ortes vor Überschwemmungen durch wild abfließendes Oberflächenwasser aus der Feldflur. Durch die naturnahe Gestaltung der Maßnahmen wird zusätzlich ein Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität geleistet. Im März 2021 wurde das FlurNatur-Projekt Thierling 2 eingeleitet, der Zuwendungsantrag wurde im Mai 2021 bewilligt. Die Maßnahmen sollen 2022 umgesetzt werden.

Neue Projekte

Die Gemeinde Schorndorf hat die Umsetzung der boden:ständig-Maßnahmen im Teilbereich Neuthierling für 2022 vorgesehen. Für die Bereiche Schorndorf und Knölling ist aufgrund mangelnder Flächenverfügbarkeit aktuell keine Umsetzung der Rückhaltelösungen absehbar.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
05/2022

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de